

News-Archiv Stuttgart

Schüler berechnen Raketenflug – Dr. Annette Schavan weiht DLR_School_Lab Lampoldshausen/Stuttgart ein

2. Mai 2005



Einweihung Verbrennung

Lampoldshausen/Stuttgart – „Ein Glücksfall für die Schulen“, so würdigte Baden-Württembergs Kultusministerin Dr. Annette Schavan auf der Einweihungsfeier das neue DLR_School_Lab Lampoldshausen/Stuttgart. Auf dem Testgelände für Raketenantriebe in Lampoldshausen können Schulklassen seit Mai in einer ehemaligen Brennerhalle für Raketenmotoren selbständig experimentieren. Die Experimente stammen direkt aus den aktuellen Forschungsprogrammen der DLR-Institute in Stuttgart und Lampoldshausen.

Raketen zum Starten bringen, die Bedingungen im Weltraum nachstellen, ins Herz einer Gasturbine blicken oder High-Tech-Werkstoffe dem Crash-Test unterziehen – im DLR_School_Lab Lampoldshausen/Stuttgart können Schüler in die Welt der Wissenschaften eintreten. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt sieht es als wichtige Aufgabe an, die Experimentierfreude der jungen Generation zu fördern. „Wir hoffen, dass der Funke überspringt und damit langfristig genügend junge Leute in die Ingenieur- und Naturwissenschaften streben“, formulierte Prof. Sigmar Wittig, Vorstandsvorsitzender des DLR, seine Hoffnung an das nun sechste Schülerlabor im DLR.



Forschen macht Spaß: Schülergruppe aus Schwäbisch Hall zu Gast im School_Lab Lampoldshausen/Stuttgart

Bereits seit Juli 2000 betreibt das DLR ein Experimentallabor am Standort in Göttingen. Die volle Auslastung der Einrichtung zeugt seither von einem großen Bedarf an diesen außerschulischen Angeboten. Die Schüler experimentieren selbständig und lernen fast nebenbei die fundamentalen Arbeitsmethoden wie Beobachten, Messen, Modellbildung und Simulation in den Naturwissenschaften kennen. Ein Team aus erfahrenen Wissenschaftlern des DLR und engagierten Studenten der Natur- und Ingenieurwissenschaften begleitet die Schüler und Lehrer beim ein- oder mehrtägigen Experimentieren. Beim Einweihungstag in Lampoldshausen konnten sich Schüler des Gymnasium St. Michael und des Erasmus-Widmann-Gymnasiums aus Schwäbisch Hall von der inspirierenden Atmosphäre in einer der größten Forschungszentren Deutschlands überzeugen. „Diese Umgebung und die Ausstattung kann der Unterricht nicht bieten“, war der einhellige Tenor von Schülern und Lehrkräften.

An neun hochmodernen Experimentierplätzen können auf einer Fläche von 170 m² jetzt bis zu 36 Schülerinnen und Schüler in authentischer Atmosphäre die physikalischen, chemischen und mathematischen Hintergründe der Forschungsthemen rund um die Institute in Stuttgart und Lampoldshausen erlernen. Die Raketengleichung, Physikalische Effekte im Vakuum, Düsenströmung, Optische Messtechnik, Alternative Fahrzeugantriebe, Abwasserreinigung, Werkstofftechnologie, Verbrennungstechnik sowie Impulserhaltung und Mehrstufentriebwerke sind die Themen der neun Forschungsplätze. Zusammengestellt wurden sie aus den Forschungsbereichen der Institute für Raketenantriebe in Lampoldshausen sowie der Stuttgarter Institute für Bauweisen- und Konstruktionsforschung, für Fahrzeugkonzepte, für Technische Physik und für Verbrennungstechnik. Vom Angebot profitieren sollen in erster Linie Schulen aus Baden-Württemberg und der Region um Heilbronn. Grundsätzlich steht die Einrichtung aber für Schulklassen im ganzen Bundesgebiet offen. Seit Dezember 2004 läuft die Testphase im neuen School_Lab. Der Betrieb bis zu den Sommerferien ist bereits ausgebucht.

Kontakt

Daniela Klüger

German Aerospace Center
Geschäftsführung Stuttgart, 40001
Tel: +49 711 6862-331
Fax: +49 711 6862-636
E-Mail: daniela.klueger@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.